Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 119 — Mittwoch, den 3. August 1932 — 50. Jahrgang

607 Reichstagsabgeordnete

Das Endergebnis der Reichstagswahl — Hitler will an die Macht
Die Regierung gegen den Terror

Berlin. Nach den bis Montag 11,45 Uhr vorliegenden amtlichen Meldungen wird der neue Reichstag 607 Abgeordnete umfassen. Diese Zahl verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Parteien:

Partei	Sitze	
Nationalsozialist. D. Arbeiterpartei	230 Sitze	(107)
Sozialdemokr. Partei Deutschlands	133 „	(136)
Kommunist. Partei Deutschlands	89 „	(78)
Zentrum	75 „	(67)
Deutschnationale Volkspartei	37 „	(41)
Bayerische Volkspartei	22 „	(19)
Deutsche Volkspartei	7 „	(27)
Deutsche Staatspartei	4 „	(16)
Christlich-sozialer Volksdienst	4 „	(14)
Deutsche Bauernpartei	2 „	(4)
Landbund (Württemberg. Bauern)	2 „	(3)
Wirtschaftspartei	1 „	(21)
Deutsches Landvolk	1 „	(16)

Hitler will an die Macht

München. Adolf Hitler hat einen Aufruf erlassen, in dem es heißt:

„Ein großer Sieg ist errungen! Die NSDAP. ist zur weitaus stärksten Partei des Deutschen Reichstages emporgestiegen. Diese in der Geschichte unseres Volkes einzig dastehende Entwicklung ist das Ergebnis einer ungeheuren Arbeit, einer immer gleich bleibenden Beharrlichkeit. Es kann angesichts dieses großen Erfolges unserer Bewegung für uns alle nur die Pflicht geben, den Kampf nunmehr mit erneuter Kraft aufzunehmen und fortzuführen."

Dr. Bracht warnt vor Gewalttaten

Berlin. Der mit der Wahrnehmung der Führung der Geschäfte des preußischen Innenministeriums beauftragte Bevollmächtigte des Reichskommissars für Preußen, Dr. Bracht, erläßt folgenden Aufruf:

Die Wahl ist vorbei. Das Volk hat gesprochen. Die völlige Wiederherstellung des inneren Friedens ist jetzt oberstes Gebot. Gewalt und Terror müssen endlich der Achtung vor dem Gesetz weichen. Die Heiligkeit des Menschenlebens darf nicht weiter angetastet werden. Ich warne zum letzten Mal. Die Staatsregierung wird selbst drakonische Maßnahmen nicht scheuen, um ihre Pflicht gegenüber den friedlichen Staatsbürgern restlos zu erfüllen und den Burgfrieden zu waren, den unser Land braucht. Ich warne auch alle Organisationen, wie jeden Einzelnen, weiter zu blutigem Terror zu hetzen. Die Presse hat sich jeder Aufpeitschung der Leidenschaften auch durch unrichtige Berichterstattung zu enthalten, andernfalls sie schwerste Eingriffe in ihre Freiheit zu gewärtigen.



Reichskanzler von Papen verläßt nach der Wahl sein Abstimmungslokal im Berliner Regierungsviertel.

Ein peinlicher Zwischenfall

Trübung der deutsch-polnischen Beziehungen.

Warschau. Aus Anlaß des „Seefestes" in Gdingen hatte auch Warschau geflaggt. Dabei wurde auch an dem Gartenzaun, der zur Wohnung des deutschen Geschäftsträgers von Rintelen gehört, eine polnische Nationalflagge angebracht. Da sich die Flagge mitten auf exterritorialen Gebiet befand, entfernte sie Legationsrat von Rintelen. Als er nach einiger Zeit erneut in den Garten trat, befand sich die Flagge auf dem früheren Platz. Nachdem von Rintelen die Flagge zum zweiten Male entfernt hatte, drangen unter Verletzung der Exterritorialität der Polizisten in den Garten ein und stellten den deutschen Geschäftsträger, als dieser sie auf ihren Fehler aufmerksam machte, zogen sich die Polizisten zurück, worauf die Flagge an einer außerhalb des exterritorialen Gebietes liegenden Stelle angebracht wurde.

Der Hausverwalter erklärte, er habe die Flagge auf ausdrückliche Anweisung der Polizei gehißt. Die Montagpresse nimmt den Zwischenfall trotz Vorstellungen von seiten der deutschen Gesandtschaft in entstellter Form zum Anlaß, eine wüste Hetze gegen den, „seine polenfeindliche chauvinistische Gesinnung kundgebenden deutschen Geschäftsträger" zu treiben.

Der deutsche Geschäftsträger wird beim polnischen Außenministerium Verwahrung gegen die Brüskierungen einlegen.





Wechsel im Generalsekretariat des französischen Außenministeriums

Philippe Berthelot (links) seit dem Kriege eine der maßgebenden Persönlichkeiten der französischen Außenpolitik, der engste Mitarbeiter Briands, soll auf Wunsch des neuen Ministerpräsidenten Herriot, der auch das Außenministerium leitet, von seinem Posten als Generalsekretär des französischen Außenministeriums scheiden. — Jean Herbette (rechts), Madrider Botschafter Frankreichs, der in früheren Jahren durch seine Tätigkeit als Moskauer Botschafter bekannt wurde, soll Bertholots Nachfolger werden.

Brandbomben in Königsberg

Ueberfall auf den Oberpräsidenten und Linkskreise

Königsberg. Wie die Pressestelle des Polizeipräsidiums in einer Mitteilung bestätigt, sind nach den bisherigen Feststellungen außer auf den früheren Regierungspräsidenten von Bahrfeldt in der Nacht zum Montag noch Anschläge auf zwei Kommunistenführer und zwei SPD-Führer verübt worden. v. Bahrfeldt wurde an einem Arm und beiden Händen verletzt. Wie auf ihn, so erfolgten

die Ueberfälle auf die Sozialdemokraten und Kommunisten ebenfalls in den Wohnungen.

Die Ueberfallenen lagen zum Teil noch in ihren Betten. Der Kommunist Sauff wurde im Bett durch zwei Kopfschüsse und einen Brustschuß sowie durch einen Stich in den Oberarm schwer verletzt. Der Kommunist Schütz wurde bei dem Anschlag auf ihn nicht getroffen. Dagegen wurde ein in seinem Hause wohnendes junges Mädchen durch zwei Knieschüsse verletzt.

Der sozialdemokratische Chefredakteur Wyrgatsch erhielt zwei Oberschenkelschüsse und der sozialdemokratische Lagerverwalter Zirpins wurde durch einige Schüsse ebenfalls schwer verletzt.

Brandbombenanschläge wurden auf das „Otto Braun-Haus", in dem sich die sozialdemokratische „Königsberger Volkszeitung" befindet und auf das Gebäude der demokratischen „Hartungschen Zeitung" ausgeführt, wobei sich die Haustüren entzündeten. In beiden Fällen konnten die Flammen durch Handfeuerlöscher schnell erstickt werden.

In dem Warenhaus Epa wurden 4 Fensterscheiben eingeschlagen. In dem Stadtteil Hufen wurde versucht, drei Tankstellen anzustecken und in einer Waffenhandlung wurden drei Pistolen gestohlen. Der Täter konnte sofort gefaßt werden.

Bei den Anschlägen sind nach Mitteilung der Polizeipressestelle in einzelnen Fällen Nationalsozialisten einwandfrei festgestellt worden. Verhaftungen sind bisher noch nicht erfolgt.

Der Kommunistenführer Sauff gestorben

Königsberg. Der am Montag früh von Attentätern angeschossene Kommunistenführer Sauff ist in der chirurgischen Klinik seinen schweren Verletzungen erlegen. Der ebenfalls der Kommunistischen Partei angehörende Zirping ist so schwer verletzt, daß er voraussichtlich nicht mit dem Leben davonkommen wird.

Die Königsberger Polizei teilt mit, daß die Zahl der Verhaftungen um etwa 13 gestiegen sei. Dauernd würden neue Personen eingeliefert, die als Attentäter bezeichnet würden. Die gesamte Königsberger Schutz- und Kriminalpolizei und die Schutzpolizei Ostpreußens befindet sich in höchster Alarmbereitschaft. Zur Beruhigung der Bevölkerung fährt das Panzerauto der Königsberger Schutzpolizei seit den Morgenstunden durch die Straßen.

Die „Königsberger Hartungsche Zeitung" hat für die Ergreifung des Brandbombenattentäters gegen ihr Verlagshaus eine Belohnung von 1000 RM ausgesetzt und an den Reichsinnenminister ein Telegramm gerichtet, in dem sie schärfstes Durchgreifen gegen den Terror fordert.

*

Königsberg. Der Kraftwagen, von dessen Insassen am Montag früh bei den planmäßigen Ueberfällen die Feuermelder an etwa 40 bis 50 Stellen der Stadt eingeschlagen wurden, ist jetzt von der Polizei ausfindig gemacht worden. Der Kraftwagen, der zum Ausfahren von Zeitungen dient,

gehört einem Nationalsozialisten, der aber selbst bei der Zeitung tätig ist.

Er erklärte von dem Verschwinden seines Wagens aus der Garage „nichts" gewußt zu haben.

Weitere Unruhen in Königsberg

Königsberg. In der Hindenburgstraße fielen Montag nachmittag Kommunisten über einige Nationalsozialisten her und drängten sie in ein Obdachlosenheim ab.

Das herbeigerufene Ueberfallkommando stellte bei zwei Nationalsozialisten Pistolen, bei drei anderen Totschläger fest.

Waffenscheine waren nicht vorhanden. Daraufhin wurden die Nationalsozialisten verhaftet. Am späten Nachmittag wurden in zwei jüdischen Geschäften Schaufensterscheiben eingeschlagen. Die Täter, angeblich jugendliche Nationalsozialisten, wurden von der Polizei festgenommen.

Handgranaten gegen sozialdemokratische Konsumvereine

Hamburg. Am Montag früh wurden in mehreren Orten der Kreise Pinneberg und Norderdithmarschen von unbekannten Tätern Handgranatenanschläge auf Gebäude oder Verkaufsstellen der „Produktion" verübt. In der Stadt Pinneberg wurde die Handgranate aus einem offenen Kraftwagen gegen das Haus geschleudert, in dem sich die Büro- und Verkaufsräume der sozialdemokratischen Konsumgenossenschaft „Produktion" befinden. Aehnliche Anschläge werden aus Elmshorn, Barmstedt, Uetersen und drei Orten in Norderdithmarschen gemeldet. Personen sind in keinem Falle verletzt worden. Dagegen wurde Sachschaden angerichtet. Außerdem wurde, wie aus Heide gemeldet wird, eine Handgranate gegen die Wohnung eines Hausbesitzers geworfen, der politisch links steht. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Verhaftungen von Kommunisten in Dombrowa Gornicza

Am 1. August haben die Kommunisten einen Antikriegstag organisiert. In unserer Wojewodschaft haben die Kommunisten in einigen Orten Flugschriften verteilt. In Dombrowa Gornicza versuchten sie Versammlungen unter freiem Himmel abzuhalten, wurden jedoch von der Polizei daran gehindert. Nicht weniger al 26 Personen wurden gestern in Dombrowa Gornicza verhaftet.

Ein Grubenbrand auf der Wolfganggrube

Gestern nachmittag ist auf der Valentinschachtanlage in Ruda ein Feuer ausgebrochen. In der Grube befanden sich unter Tage 45 Arbeiter, die jedoch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden konnten. 5 Feuerwehren sind an der Brandstelle erschienen, die das Feuer löschten. Niemand wurde verletzt und der Materialschaden ist auch unbedeutend

Kattowitz und Umgebung

Messerstecherei. In den Vormittagsstunden des vergangenen Sonnabend wurde in Kattowitz ein gewisser Vinzent Sokot aus Kattowitz von einem unbekannten Widersacher mit einem Messer an den Händen und am Kopf erheblich verletzt. Mittels Auto der Rettungsbereitschaft erfolgte die Einlieferung in das städtische Spital. Nach Erteilung der ersten ärztlichen Hilfe konnte K. nach der Wohnung überführt werden.

Schmierfinkenarbeit In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurden sämtliche Schilder und Schaufenster der jüdischen Kaufleute auf der ul. Mlynska mit grauer Oelfarbe beklebt. Ob das zur Verschönerung des sonntäglichen Stadtbildes beitragen soll, ist eine andere Frage. Diese Schmierfinken konnen von ihrer schmierigen Arbeit nicht lassen.

Königshütte und Umgebung

Immer wieder das Messer. An der ulica Stabika kam es zwischen dem Josef Hartel, von der ulica Ogrodowa 45, und dem Max Banasch, von der ulica Bytomska zu einem Wortwechsel. Im Verlauf dessen, zog B. sein Taschenmesser und brachte dem H. eine schwere Bauchverletzung bei, derzufolge H. in das Lazarett eingeliefert werden mußte.

Einen Polizeibeamten überfallen. An der ulica Szpitalna kam es zwischen vier angeheiterten Männern zu einer Schlägerei. Als ein Polizeibeamter den Vorfall liquidieren wollte, nahmen die Männer gegen ihn Stellung und warfen ihn zu Boden. Während die drei flüchteten, gelang es einen der Täter, einen gewissen Emil Szynoch, von der ulica Polna 8, zu fassen.

Myslowitz und Umgebung.

Mit dem Messer in den Schädel. Am vergangenen Sonnabend, gegen 10 Uhr abends, brach in dem Gasthaus Pieprzyca in Piosek, zwischen den Gästen Streit aus, der bald in eine wüste Schlägerei überging. Plötzlich erwischte vom Schankladen der Arbeiter Granek ein langes Küchenmesser und stach damit mehrere Male auf den Arbeiter Jonczyk ein. Jonczyk erhielt mehrere Messerstiche in den Kopf und den Rücken und brach blutüberströmt zusammen Er wurde in das Krankenhaus der Spolka Bracka geschafft, wo er, ohne das Bewußtsein zu erlangen, gestorben ist. Granek wurde verhaftet und in das Polizeigefängnis eingeliefert, wo er seine Tat bereut.

Janow. (Rote Fahne auf Kaiser-Wilhelmschacht.) In der Nacht auf Sonnabend wurde auf dem höchsten Schornstein der Gieschegruben, Kaiser-Wilhelmschacht, eine große rote Fahne gehißt, welche bis früh 7 Uhr lustig flatterte. Einem wagemutigen Feuerwehrposten gelang es, dieselbe herabzuholen. Die Täter konnten unbemerkt verschwinden.

Schwientochlowitz und Umgebung

Kochlowitz. (Auf schwere Weise mißhandelt.) Auf der ul. 3-go Maja in Kochlowitz kam es zwischen den Mietern Paul Koziol und den Gerhard Ludwig zu heftigen Auseinandersetzungen, welche bald in Tätlichkeiten ausarteten. Im Verlauf der Streitigkeiten versetzte Ludwig seinem Widersacher mit einem Pfundgewicht einen furchtbaren Schlag gegen die Brust, so daß der Getroffene zusammenbrach. Daraufhin versetzte der gewalttätige Mensch dem Wehrlosen mehrere Fußtritte ins Gesicht. In bewußtlosem Zustand wurde der Mißhandelte in das Knappschaftslazarett in Bielschowitz geschafft.

Sieg und Niederlage Laurahütter Fußballvereine

„07" in Ruda geschlagen — Knapper Erfolg des K. S. Slonsk in Pleß — Niederlage des Siemianowitzer Tennisklubs — Beginn der Handball-Ortsmeisterschaften

Fußball.

K. S. 07 Laurahütte — Slavia Ruda 2:6 (1:3).

07's Mannschaft weilte am Sonntag in Ruda, wo sie gegen Slavia ein Freundschaftsspiel austrug. Wider Erwarten mußte sie von den Platzbesitzern eine verhältnismäßig hohe Schlappe einstecken. Worauf diese Niederlage zurückzuführen ist, wissen wir nicht, doch dürfte diese mit der Unbeständigkeit der 07er zusammenhängen. Weiter dürften die dauernden Umstellungen zu den chronischen Schlappen viel beitragen. Nicht mit von der Partie war diesmal Dyrdek, der von seinem Ersatzmann nicht vertreten werden konnte. Bereits in der ersten Spielhälfte führten die Slavianer mit 3:1. Glaubte man, daß nach Seitenwechsel die 07er mehr aus sich herausgehen werden, so täuschte man sich. Drei weitere Tore folgten, so daß mit 6:2 das Spiel zugunsten Slavia beendet wurde. Wann werden einmal die Niederlagen des einstmal blühenden K. S. 07 verschallen?

K. S. Pleß — K. S. Slonsk Laurahütte 2:3.

Nur recht knapp konnten die Slonsker den K. S. Pleß auf eigenem Boden spielend, mit obigem Ergebnis aus dem Felde schlagen. Das Spiel selbst bot, zeitweise spannende Momente. Angenehm aufgefallen ist die Fairheit bei den Mannschaften. Ueber den Schiedsrichter konnte nicht geklagt werden.

Tennis.

Slonsk Tarnowitz — Siemianowitzer Tennisklub 10:4.

Das Freundschaftsturnier, welches der Siemianowitzer Tennisklub gegen den K. S. Slonsk in Tarnowitz austrug, endete mit einer 10:4-Niederlage. Infolge Nichtantretens von 2 Spielern mußte Siemianowitz zwei Punkte kampflos an Slonsk abgeben. Versagt haben in diesem Turnier die Spitzenspieler, wogegen die Ersatzleute sich von der besten Seite zeigten.

Handball.

Handball-Ortsmeisterschaften.

Auf dem Iskrasportplatz wurden am Sonntag die Handballmeisterschaften begonnen. Es spielten:

Evangelischer Jugendbund — Freier Sportverein 8:1 (5:0).

Der Ortsmeister, der in diesem Spiel in einer fabelhaften Verfassung war, schlug seinen schärfsten Rivalen wider Erwarten mit obiger Torzahl. Bereits in den ersten 15 Minuten führten die Jugendbündler mit 3:0.

Alter Turnverein Laurahütte — Afabund Michalkowitz 1:2 (1:1).

Die Niederlage des Alten Turnvereins kam unerwartet. Das Spiel selbst war jederzeit verteilt und entspricht nicht ganz dem Spielverlauf.

P. Z. P. 1 — Afabund Siemianowitz 3:2 (1:1).

Wenn auch knapp, so aber sicher konnte P. Z. P. über den Afabund Siemianowitz mit 3:2 triumphieren.

Die zweiten Mannschaften spielten wie nachstehend: Evangelischer Jugendbund 2 — Freier Sportverein 2 5:2 (3:1); A. T. V. 2 — Afabund Michalkowitz 2 1:4 (0:2).

Versammlung des Ortsausschusses.

Am kommenden Mittwoch, den 3. August findet im Lokal Sembol auf der ulica Matejki eine wichtige Versammlung des Ortsausschusses für Leibesübungen statt. Auf der Tagesordnung stehen: Auslosung der weiteren Handballmeisterschaftsspiele, Verhängung von Strafen usw. Beginn 7,30 Uhr.

Gratulation.

Der bekannte Verteidiger des K. S. 07 Rudi Dyrdek feiert am heutigen Tage sein Wiegenfest. Hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche. — Gleichfalls am heutigen Dienstag tritt der ehemalige 07-Spieler Alois Cygannek in den Ehestand. Den Neuvermählten auf diesem Wege ein „Glück auf!" m.

Lublinitz und Umgebung

Schrecklicher Tod eines Eisenbahnheizers.

Einen furchtbaren Tod erlitt der Eisenbahnheizer Ludwig Roj von der ulica Marszalka Pilsudskiego 35 aus Kattowitz, welcher während der Fahrt mit dem Personenzug Nr. 436 unter einem Tunnel auf der Strecke zwischen Herby Sl. und Lublinitz mit dem Kopf gegen ein Brückengeländer prallte und einen komplizierten Schädelbruch erlitt. Der Tod trat bald darauf ein. Der Tote wurde in die Leichenhalle des Spitals in Tarnowitz eingeliefert. Roj ist 38 Jahre alt und verheiratet.

Bielitz und Umgebung

Blutige Tanzunterhaltung. Am vergangenen Samstag fand in einem Gasthaus in Chybie eine Tanzunterhaltung statt, bei welcher sich auch, wie oftmals üblich, einige Radaumacher einfanden, und es dauerte auch nicht lange, da entstand eine Schlägerei. Der Rädelsführer dieser Radaumacher wurde von dem diensthabenden Wachmann gefesselt und sollte abgeführt werden. Dem Gefesselten gelang es, dem Wachmann das Bajonett aus der Scheide zu ziehen und damit dem Wachmann mehrere Stiche in den Bauch zu versetzen. Es ist dies der 45 Jahre alte J. Byrda. Er wurde von der Bielitzer Rettungsgesellschaft in das Bielitzer Spital überführt. Der Täter wurde verhaftet.

Rundfunk

Kattowitz und Warschau.

Mittwoch, den 3. August. 12,20: Schallplatten. 15,10: Kommunikate. 15,40: Kinderfunk. 16,05: Schallplattenkonzert. 16,40: Vortrag. 17: Nachmittagskonzert. 18: Vortrag. 18,20: Leichte- und Tanzmusik. 19,15: Verschiedenes, 19,30: Kommunikate. 19,45: Feuilleton. 20: Tonfilm-Musik. 20,50: Literatur. 21,05: Lieder. 21,30: Kommerkonzert. 22: Presse und Wetter. 22,10: Vortrag in griechischer Sprache. 22,25: Griechische Lieder. 22,40: Sportnachrichten. 23: Briefkasten franz.

Donnerstag, den 4. August. 12,20: Schallplatten. 15,10: Schallplatten. 15,30: Nachrichten. 16,20: Briefkasten. 16,40: Vortrag. 17: Solistenkonzert. 18: Plauderei. 18,20: Tanzmusik. 19,15: Verschiedenes. 19,30: Kommunikate. 20: Leichte Musik. 21,50: Presse und Wetter. 22,05: Tanzmusik. 22,40: Sportnachrichten.

Gleiwitz Welle 252. Breslau Welle 325.

Mittwoch, den 3. August. 7,15: Berichterstattung über die Olympischen Spiele in Los Angeles. 10,45: Für die Hausfrau. 11,30: Wetter und Was der Landwirt wissen muß! 11,50: Konzert. 16: Elternstunde. 16,30: Rückert-Lieder. 17: Das Buch des Tages. 17,15: Landw. Preisbericht und Schönwälder Hausfleiß. 17,35: Grundsätze moderner Körpererziehung. 18: Organisation unserer Gerichte. 18,30: Konzert. 19,30: Konzert und Das wird Sie interessieren. 20: Bunter Tanz- und Operettenabend. 21: Abendberichte. 21,10: Hörspiel: Magie im Hinterhaus. 22,10: Zeit, Wetter, Presse, Sport. 22,35: Mandolinenkonzert.

Donnerstag, den 4. August. 7,15: Berichterstattung über die Olympischen Spiele in Los Angeles. 10,10: Schulfunk. 11,30: Wetter und Für den Landwirt 11,50: Konzert 15,50: Schlesische Arbeitsgemeinschaft „Wochenende". 16: Kinderfunk. 16,30: Konzert. 17,30: Landw. Preisbericht und Das Buch des Tages. 17,50: Das wird Sie interessieren. 18,10: Stunde der Arbeit. 18,35: Schallplatten. 19,30: Wetter und Wie die Alpen entstanden. 20: Der Rhythmus der Nationaltänze. 21: Abendberichte. 21,10: Aus Operetten. 22,10: Zeit, Wetter, Presse, Sport 22,30: Esperanto. 22,40: Looping nach vorn.

Verantwortlicher Redakteur. Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck und Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp.
Katowice, Kościuszki 29.





